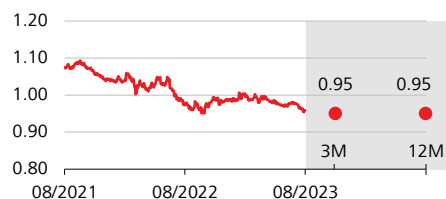


Währungsupdate

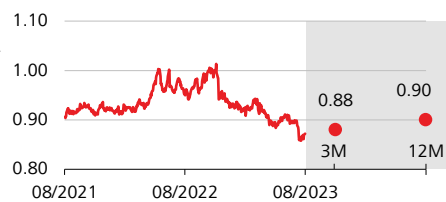
€ EUR/CHF

In der Eurozone werden die Spuren der sich abkühlenden Wirtschaft immer deutlicher. Darunter leidet wegen seines zyklischen Charakters der Euro. Die Gemeinschaftswährung ist im Juli bis auf 0.9518 Franken, den tiefsten Stand seit September 2022, gefallen. Zu Ende Monat resultierte ein Wertverlust von fast 1.9%. Mittelfristig prognostizieren wir einen Seitwärtstrend des Währungspaares EUR/CHF. Einerseits wird die europäische Einheitswährung von der Nominalzinsdifferenz zum Franken gestützt. Andererseits profitiert die helvetische Währung als sicherer Kapitalhafen von den zunehmenden Konjunkturrisiken.



\$ USD/CHF

Der US-Dollar notierte im vergangenen Monat zeitweise unter der Marke von 0.86 Franken. So günstig war der «Greenback» letztmals im Januar 2015, als die Schweizerische Nationalbank (SNB) den Mindestkurs des Frankens zum Euro aufhob. Grund für die Schwäche der US-Währung sind die Zinserwartungen der Marktteilnehmer. Diese gehen davon aus, dass die Notenbank Fed mit ihrem Zinsschritt Ende Juli (+25bps) den Zinserhöhungszyklus abgeschlossen hat. Zusätzlichen Gegenwind beschieren dem Dollar die ungebremst steigende Staatsverschuldung in den USA. Unserer Meinung nach hat der USD/CHF-Kurs aber gegen unten überschossen. Unsere Jahresprognose liegt daher etwas höher, bei 0.90.



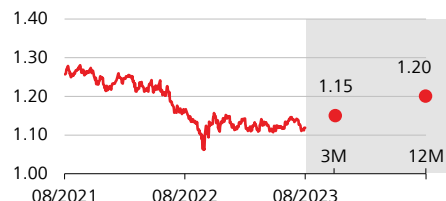
€\$ EUR/USD

Der Euro ist Mitte Juli auf ein 17-Monathoch bei 1.1276 US-Dollar geklettert. Gegenüber Anfang Jahr resultiert ein Kursgewinn von 2%. Auftrieb erhält die Gemeinschaftswährung primär durch die Zinserwartungen der Anleger. Diese gehen davon aus, dass die Europäische Zentralbank (EZB) trotz ihrer Zinserhöhung im Juli (+25bps) der Fed im Straffungszyklus nachhinkt und deshalb die Geldpolitik weiter straffen muss. Unserer Meinung nach dürfte ein Grossteil davon aber in den Kursen eskomptiert sein. Darüber hinaus belastet die konjunkturelle Abkühlung den Euro stärker als den «Greenback». Unsere 3- und 12-Monatsprognosen für das Devisenpaar EUR/USD liegen bei 1.08 respektive 1.06.



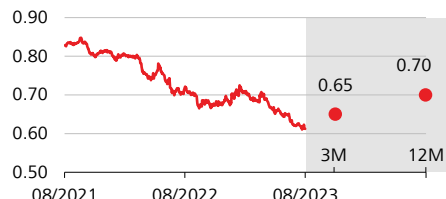
£ GBP/CHF

Die Teuerungsrate in Grossbritannien ist im Juni von 8.7% auf 7.9%, den tiefsten Stand seit über einem Jahr, gesunken. Die Inflationsdifferenz zur Schweiz (1.7%) bleibt dennoch signifikant. Zugleich stagniert die Wirtschaft auf der Insel und der als Heilmittel angepriesene Brexit erweist sich immer mehr als Bumerang. Dies erklärt die aktuelle Schwäche des Pfund. Andererseits stützt die deutliche Nominalzinsdifferenz zum Franken die britische Valuta. Entsprechend hat diese im Juli ihre volatile Seitwärtsbewegung in dem Preisband zwischen 1.10 und 1.15 Franken fortgesetzt. Mittelfristig rechnen wir aufgrund seiner Unterbewertung mit einem stärkeren Pfund.



¥ JPY/CHF*

Trotz gut laufender Wirtschaft und erhöhter Inflation – diese lag im Juni mit 3.3% den 15. Monat in Folge über dem Notenbankziel – hält die Bank of Japan (BoJ) an ihrem Leitzinsniveau von -0.10% fest. Die Renditen zehnjähriger Staatsanleihen dürfen jedoch künftig über die bisherige Obergrenze von 0.5% steigen. Infolgedessen hat sich der JPY/CHF-Kurs nach seiner jüngsten Abwärtsbewegung im Juli etwas stabilisiert. Dessen ungeachtet notiert die japanische Valuta immer noch gut 9% unter ihrem gleitenden 200-Tagesschnitt. Wir haben unsere 3- und 12-Monatsprognosen leicht revidiert, erwarten aber weiterhin eine Gegenbewegung des chronisch unterbewerteten Yen.



* mit 100 multipliziert
Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.